

Das Leiningerland – Wein, Wald, Burgen

Das Leiningerland erstreckt sich zwischen dem nördlichen Bereich des Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen im Westen und der Rheinebene im Osten. Es setzt sich zusammen aus der Stadt Grünstadt und der Verbandsgemeinde Leiningerland und setzt gleichzeitig den nördlichen Beginn der Deutschen Weinstraße. Ausgedehnte Wald- und Weinbergflächen prägen das Landschaftsbild. Das milde Klima lässt Sonderkulturen wie Obst, Gemüse, Wein, Spargel, Erdbeeren sowie auch Datteln und Feigen reifen. Die Bezeichnung stammt von den Leininger Grafen, die die Region lange regierten und prägten.

Wandern, Nordic-Walking & Radeln im Leiningerland

Das Leiningerland ist wie geschaffen für outdoor-Aktivitäten aller Art: Wanderer, Jogger, Nordic-Walker aber auch Radler und Radwanderer kommen voll auf ihre Kosten. Abwechslungsreiche Routen führen durch Weinberge und Wälder, an historischen Stätten, Burgen und Naturdenkmälern vorbei.

Wandern: So beginnt bspw. die erste Etappe des [Prädikatswanderwegs „Pfälzer Weisteig“](#) in Bockenheim. Er durchquert erst das Leiningerland, dann die gesamte Pfalz und endet letztlich am Südende der Deutschen Weinstraße in Schweigen. Ein gefragtes Ausflugsziel entlang der Route ist die [Weinwanderhütte auf dem Asselheimer Goldberg](#). Hat der Wanderer Kleinkarlbach erreicht, stößt er auf den ebenfalls prädikatisierten „[Leininger Burgenweg](#)“ (*Premiumweg), der oberhalb des idyllischen Krumbachtals bis nach Altleiningen führt.

Sowohl das Kloster Höningen als auch die Klöster in Hertlingshausen sind Gründungen der weltlichen Herrscher im Leiningerland. Der [Leininger Klosterweg](#) (*Premiumweg) verbindet die beiden

ehemaligen Klosterdörfer und bietet auch unterwegs immer wieder Hinweise auf klösterliche Relikte.

Fast ausschließlich über schattige Waldwege führt die Route des „[Leininger Wanderweges](#)“ von Altleiningen über Höningen, Rahnenhof, Carlsberg nach Wattenheim. Durch das Leiningerland zieht sich der [Kneipp-Wanderweg Pfalz](#) mit Kneippanlagen in Quirnheim, Ebertsheim, Mertesheim, Bockenheim, Grünstadt, Battenberg, Neu-leiningen, Tiefenthal und Hertlingshausen (Naturfreundehaus Rahnenhof). Der „[Eckbach-Mühlenweg](#)“ führt entlang des Eckbaches, der in reizvoller Natur am Fuße des Hohen Bühl im Quellgebiet des Tales „Kleinfrankreich“ bei Hertlingshausen entspringt. Der Wanderer kommt an rund 35 einstigen Mühlen vorbei, welche 2020 alle-samt mit Informationstafeln ausgestattet wurden.

Die [Nordic-Walking-Routen](#) im Leiningerland starten zum einen am Nordic-Walking-Zentrum am Pfalzhotel in Grünstadt und zum ande-ren am Nordic-Walking-Zentrum an der Burg Altleiningen.

*Premiumwege nach den Kriterien des [Deutschen Wanderinstituts](#) sind Strecken- und Rundwander-wege, die hervorragend markiert sind und einen besonders hohen Erlebniswert aufweisen. Auf Premi-um-Wanderwegen ist ein ausgewogenes, schönes Wandererlebnis garantiert.

Radfahren: Auch Fahrrad-Freunde kommen nicht zu kurz, denn neben überregionalen Themenrouten ([Radweg Deutsche Weinstra-ße](#), [Salierweg](#), [Barbarossaweg](#), [Kraut & Rüben-Weg](#)) bestehen zahlreiche weitere Radwege von Dorf zu Dorf.

ÖPNV: Es verkehren mehrere Buslinien im Leiningerland. Bahnan-schlüsse bestehen in Kirchheim/Weinstraße, Grünstadt-Mitte und -Nord, Asselheim, Mertesheim, Ebertsheim und Bocken-heim/Weinstraße. Nähere Informationen über die Routenverläufe geben die Tourist-Informationen. --> [Zur Reiseauskunft](#)